

- Essenz:** Liebste Kinder, ihr alle engagiert euch für die Erinnerung. Seht euch als Seelen und denkt an Mich, den Vater, und Ich werde euch von allem Negativen befreien.
- Frage:** An welchem Ort, dessen enorme Bedeutung die ganze Welt noch erkennen wird, finden alle Menschen ihr Seelenheil?
- Antwort:** Abu ist der Ort des Seelenheils für alle. Außer den Worten „Brahma Kumaris“ könnt ihr in Klammern auf das Schild schreiben: „Dies ist der erhabenste Pilgerort“. Von überall in der Welt kommen Menschen und finden hier ihr Seelenheil. Der Vater, von dem sie es erhalten, und Adam (Brahma), sie sind beide hier und ermöglichen allen Seelen Heilung. Adam bedeutet Mensch. Brahma ist weder eine Gottheit, noch kann man ihn Gott nennen.

Om Shanti. Zweifaches „Om Shanti“: einmal sagt es der Vater und das andere Mal sagt es Dada. Beide Seelen sind hier. Shiv Baba ist die Höchste Seele und Brahma ist eine menschliche Seele. Shiva zeigt euch das Ziel: „Ich halte Mich in der Höchsten Dimension auf“, und auch Brahma sagt das. Der Vater sagt „Om Shanti“ und Dada sagt auch „Om Shanti“. Die Kinder sagen ebenfalls „Om Shanti“, d.h. wir halten uns in der Welt der Stille auf. Setzt euch so hin, dass ihr einander nicht berührt. Ihr dürft denjenigen, neben dem ihr sitzt, nicht berühren, weil euer Yoga so unterschiedlich ist wie Tag und Nacht. Einige bleiben sehr gut in der Erinnerung und andere erinnern sich überhaupt nicht. Diejenigen, die sich überhaupt nicht erinnern, sind von Lasten beeinträchtigte, tamopradhane Seelen, wohingegen solche, die sich erinnern, wohltätige, satopradhane Seelen sind. Darin liegt ein großer Unterschied. Obwohl ihr Zuhause zusammen leben mögt, gibt es diesen Unterschied. Deswegen werden in der Bhagawad Gita auch die Namen von Ungöttlichen erwähnt. Das bezieht sich auf diese Zeit. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern: Dies sind das göttlichen Wirken, an das sich die Anbeter erinnern. Ihr könnt euch an nichts aus dem Goldenen Zeitalter erinnern. Ihr habt alles vergessen. Jetzt vermittelt euch der Vater diese Lehren. Im Goldenen Zeitalter habt ihr sie dann völlig vergessen. Im Kupfernen Zeitalter verfassen die Anbeter die Schriften und versuchen, Raja Yoga zu lehren, doch sie können es nicht. Allein wenn der Vater persönlich hierher kommt, kann Er euch darin unterrichten. Euch ist klar, wie der Vater euch Raja Yoga unterrichtet. Nach 5.000 Jahren wird Er dann dasselbe wieder sagen: „Liebste spirituelle Kinder“. Dies können weder Menschen zu anderen Menschen sagen, noch können es Gottheiten zu Gottheiten sagen. Allein der Geistige Vater kann es euch geistigen Kindern sagen. Nachdem Er seine Rolle gespielt hat, wird Er sie nach 5.000 Jahren erneut spielen, da ihr dann wieder auf der untersten Stufe der Treppe angekommen seid. Euch sind nun die Geheimnisse von Beginn, Mitte und Abschluss gespeichert. Ihr wisst, dass die Seelenwelt die Welt der Stille ist, d.h. die höchste Dimension. Ihr Seelen aus all den verschiedenen Dharmas lebt dort in der unkörperlichen Welt an eurem eigenen Platz. Ihr könnt die Sterne am Himmel sehen, doch ihr könnt dort nichts anderes sehen, da es dort oben nichts gibt. In der Seelenwelt sind das Brahm-Element und die Seelen. Hier seid ihr auf der Erde, dem Feld der Handlung. Ihr kommt hierher, nehmt einen Körper an und führt Handlungen aus. Der Vater hat erklärt: Wenn ihr von Mir euer Erbe für 21 Leben beansprucht habt, werden eure Handlungen neutral sein, da es dort Ravans Königreich nicht mehr gibt. Die Neue Welt ist das göttliche Königreich, das Gott jetzt gründet. Er erklärt euch Kindern weiterhin: „Denkt an Mich, Shiva, und ihr werdet die Meister des Himmels.“ Shiv Baba schöpft den Himmel. Denkt also an Shiv Baba und an die Welt des Glücks. Erinnert euch zuerst an die Welt der Stille und ihr werdet euch auch an den Kreislauf

erinnern. Ihr Kinder vergesst das, und deswegen muss man euch immer und immer wieder daran erinnern: „Oh, entzückende Kinder, erkennt, dass ihr Seelen seid und erinnert euch an Mich, den Vater, und eure fehlerhaften Handlungen werden ein Ende haben. Wenn ihr in der Erinnerung bleibt, werde Ich euch davon befreien, das verspreche Ich euch.“ Einzig und allein der Vater ist der Läuterer, die Allmächtige Autorität. Man nennt Ihn die Allmächtige Autorität der Welt. Er kennt Anfang, Mitte und Abschluss der Weltgeschichte. Er kennt alle Schriften, Veden usw. Er sagt, dass es in ihnen keine Substanz gibt. Die gibt es auch nicht in der Gita, obwohl sie das Juwel aller Schriften darstellt wie auch: die Mutter und der Vater, denn alle anderen Schriften sind ihre Abkömmlinge. In gleicher Weise gibt es zuerst Prajapita Brahma und alle anderen sind seine Kinder. Prajapita Brahma wird Adam genannt, der erste Mensch. Adam bedeutet, dass er ein Mensch ist, ein menschliches Wesen, und so kann er nicht Gottheit genannt werden. Adam ist der erste Mensch.

Anbeter nennen Brahma „Adam“ und sie halten ihn für eine Gottheit. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass das Wort „Adam“ Mensch bedeutet. Er ist weder eine Gottheit noch Gott. Lakshmi und Narayan sind Gottheiten und diese leben im Paradies. Das ist dann die Neue Welt. Das ist das Wunder der Welt. Alles andere sind die Wunder Mayas. Die Wunder Mayas beginnen erst mit dem Kupfernen Zeitalter. Das göttliche Wunder ist der Himmel, der allein vom Vater geschaffen wird. Der Himmel wird jetzt hervor gebracht. Niemand versteht den Wert dieses Dilwara Tempels. Die Menschen gehen auf Pilgerreisen und dies hier ist der beste Pilgerort. Ihr schreibt „Brahma Kumaris Ishwariya Vishwa Vidhyalaya, Mt. Abu“. Ihr solltet noch in Kammern hinzufügen „der erhabenste Pilgerort“, da ihr wisst, dass hier alle ihr Seelenheil finden werden. Niemand sonst weiß das. So, wie die Gita das Juwel aller Schriften ist, so ist auch Abu der großartigste aller Pilgerorte. Wenn die Leute das lesen, werden sie darauf aufmerksam. Das ist der großartigste Pilgerort der Welt, wo der Vater anwesend ist und allen Seelen Heil gewährt. Es gibt viele Pilgerorte. Sie betrachten sogar das Denkmal Gandhis als einen Pilgerort. Alle gehen dort hin und legen Blumen usw. nieder. Sie wissen überhaupt nichts. Euch Kindern ist das bewusst, deshalb empfindet ihr, während ihr hier seid, viel Glück in eurem Herzen. Wir schöpfen den Himmel. Der Vater sagt jetzt: „Seht euch als Seelen und denkt an Mich.“ Dieses Studium ist sehr einfach. Es kostet euch überhaupt nichts. Hat es Mama auch nur einen Cent gekostet? Sie hat studiert, ohne dafür auch nur einen Cent auszugeben und sie wurde so klug. Sie wurde eine Raj Yogini. Niemand anderes ist je hervor gekommen, die oder der so wie Mama ist. Schaut, der Vater sitzt hier und lehrt allein euch Seelen und es werden Seelen sein, die das Königreich erhalten. Es sind dieselben Seelen, die das Königreich verloren hatten. So eine winzige Seele leistet so viel. Die schlechteste aller Handlungen liegt darin, dem Laster zu frönen. Einige Seelen spielen ihre Rolle 84 Leben lang. So eine winzige Seele besitzt so viel Kraft und die Gottheiten-Seelen führen die gesamte Welt. Jedes Dharma und jede Religion hat seine/ihre eigene Kraft und das Christentum ist auch sehr stark. Wenn eine Seele Kraft hat, dann handelt sie durch ihren Körper. Es ist die Seele, die hierher kommt, und auf dem Feld der Handlung agiert. In der Neuen Welt werden keine schlechten Handlungen ausgeführt. Die Seele begibt sich auf den Weg der Verfehlungen, wenn das Königreich Ravans beginnt. Die Menschen sagen, dass es die Laster schon immer gegeben habe, doch ihr könnt erklären, dass es in der Neuen Welt kein Königreich Ravans gibt. Wie kann es also dort Laster geben? Dort gibt es nur Yogakraft. Das Raja Yoga Bharats ist berühmt und viele Leute wollen es lernen, doch nur ihr könnt es lehren. Niemand sonst kann das. Maharishi zum Beispiel hat sich so sehr darum bemüht, Yoga zu unterrichten. Niemand auf der Welt weiß jedoch, dass es für einen Hatha Yogi nicht möglich ist, Raja Yoga zu lehren. So viele Leute gehen zu Chimyananda. Wenn er nur einmal sagen würde, dass wirklich niemand außer den BKs den uralten Raja Yoga Bharats lehren kann, dann würde das schon reichen. Es entspricht jedoch nicht

dem Gesetz, dass die Nachricht sich jetzt ausbreitet und nicht jeder wird sie verstehen. Sehr viel geistiger Einsatz ist erforderlich und dann wird es auch Lob für euch geben. Am Ende werden sie sagen: "Oh Prabhu, oh Shiv Baba, wie wunderbar sind Deine göttlichen Handlungen!" Ihr versteht jetzt, dass außer euch niemand den Vater als den Höchsten Vater, den Höchsten Lehrer und den Höchsten Satguru erkennt. Auch hier gibt es viele die, während sie weitermachen, von Maya bedrängt werden und ihre Erkenntniskraft verlieren. Die Bestimmung ist sehr hoch. Das hier ist ein Schlachtfeld, und Maya verursacht sehr viele Hindernisse. Die Menschen treffen Vorkehrungen für den Abriss der alten Welt. Ihr setzt euch hier dafür ein, die fünf Laster zu überwinden. Ihr setzt euch für den Sieg ein und sie setzen sich für den Abriss der alten Welt ein. Diese beiden Aufgaben werden gleichzeitig ausgeführt. Es ist immer noch Zeit übrig. Unser Königreich ist noch nicht geschaffen und es fehlen noch Könige und Königinnen wie auch Bürger. Ihr beansprucht vom Vater eure Erbschaft, die euch einen halben Kreislauf lang begleitet. Bisher hat noch niemand Erlösung erhalten, obwohl die Leute sagen, dass der-und-der Erlösung erlangt habe. Sie wissen jedoch nicht, wohin diese Seele gegangen ist, als sie ihren Körper verlassen hat. Sie erzählen einfach weiterhin allerlei Märchen. Euch ist klar, dass diejenigen, die Ihren Körper verlassen, einen anderen Körper annehmen werden. Die Seelen können keine ewige Befreiung erlangen. Es ist auch nicht so, dass eine Luftblase sich wieder im Wasser auflöst. Der Vater sagt: All diese Schriften usw. gehören zur Gläubigkeit. Kinder, ihr hört dem Vater persönlich zu. Ihr esst „heiße Halva“. Wer isst das heißeste Halva? Brahma, denn er befindet sich direkt neben Shiv Baba. Er hört alles sofort, macht es sich zu Eigen und beansprucht dann einen hohen Status. Die Menschen haben Visionen von der Seele Brahmas, wie sie im Paradies lebt und in der Subtilen Region. Hier sehen die Leute ihn auch mit ihren physischen Augen.

Der Vater lehrt alle, doch dann ist geistiger Einsatz für die Erinnerung erforderlich. Brahma findet es – genau wie ihr – schwierig, in der Erinnerung zu bleiben. Dabei geht es nicht um Barmherzigkeit. Der Vater sagt: „Ich habe mir diesen Körper ausgeliehen, und Ich werde dieses Konto auch begleichen. Jedoch auch dieser hier muss sich einsetzen, sich zu erinnern.“ Brahma Baba sagt: „Ich verstehe, dass Shiv Baba neben mir sitzt. Ich erinnere mich an den Vater und dann vergesse ich Ihn wieder.“ Brahma muss sich am meisten einsetzen. Maya hat diejenigen, die Mahavirs sind, auf dem Schlachtfeld geprüft, wie zum Beispiel Hanuman, der auch ein Mahavir war. Je stärker ihr werdet, desto mehr wird Maya euch auch testen, und umso mehr Stürme kommen. Die Kinder schreiben: „Baba, dies und das widerfährt mir.“ Baba sagt jeden Tag: „All das kann geschehen. Bleibt vorsichtig. Ihr schreibt: Maya bringt viele Stürme. Einige sind mit dem Körper identifiziert und erzählen Mir gar nichts.“ Ihr werdet jetzt sehr weise. Wenn die Seele rein ist, erhält sie auch einen reinen Körper. Dann funkelt die Seele so sehr. Zuerst sind es die Armen, die dieses Wissen annehmen, und man erinnert sich an den Vater auch als den „Herrn der Armen“. Alle anderen kommen später. Euch ist klar, dass es für die Menschen nicht möglich ist, Brüder zu werden, bis sie Brüder und Schwestern werden. Die Kinder Prajapita Brahmas sind Brüder und Schwestern. Der Vater erklärt jetzt: „Seht euch als Seelen-Brüder. Das ist die letztendliche Beziehung, und dann werdet ihr ins Jenseits gehen und alle eure Seelen-Brüder treffen.“ Im Goldenen Zeitalter beginnen dann die neuen Beziehungen. Dort wird es nicht viele Verwandte geben wie mehrere Schwäger, Onkel usw. Es gibt dort nur sehr wenige Beziehungen; später werden es mehr. Der Vater sagt jetzt: „Seht euch nicht einmal als Brüder und Schwestern, sondern einfach nur als Brüder. Geht über Ansehen und körperliche Gestalt hinaus.“ Der Vater lehrt nur euch Brüder, die Seelen. Wenn Prajapita Brahma hier ist, seid ihr Brüder und Schwestern. Krishna ist nur ein Kind. Wie könnte er euch alle zu Seelen-Brüdern machen? Diese Dinge werden in der Gita nicht einmal erwähnt. Dieses Wissen ist vollkommen einzigartig. Alles in diesem Spielfilm ist vorbestimmt. Keine Sekunde

kann genau so sein wie die nächste. So viele Monate, Tage und Stunden gehen ins Land und 5.000 Jahre später wird dann alles in genau derselben Weise wieder ablaufen. Diejenigen mit einem engen Intellekt können nicht so viel verwirklichen. Deshalb sagt der Vater: „Es ist doch ganz einfach: Seht euch als Seelen und denkt an Mich, den Unbegrenzten Vater. Die alte Welt wird transformiert. Ich komme immer im Übergangszeitalter und danach werdet ihr Gottheiten. Ihr wisst, dass es kein anderes Dharma gab, als ihr Königreich existierte. Jetzt gibt es das Dharma der Gottheiten nicht mehr. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Seelenvater sagt „Namaste“ zu euch Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Es sind jetzt die letzten Momente und es geht darum, nach Hause zurückzukehren. Löst daher eure Aufmerksamkeit von Ansehen und Erscheinung einer Person. Übt folgende Wahrnehmung: „Wir Seelen sind Brüder.“ Identifiziert euch nicht mit dem Körper, sondern erfahrt euch als Seelen.

2. Was die Qualität des Yogas all der Kinder angeht, so gibt es Unterschiede wie zwischen Tag und Nacht. Achtet darauf, dass ihr euch beim Sitzen nicht berührt. Setzt euch für die Erinnerung ein, um wohlthätige Seelen zu werden.

Segen: Mögt ihr Seelen sein, die es dadurch wert sind, Babas Hilfe zu erfahren und Segen zu erhalten, dass sie das Gleichgewicht zwischen Erinnerung und Dienst wahren. Wenn ihr die Balance zwischen Erinnerung und Dienst wahr, d. h., wenn eine Ausgeglichenheit zwischen beidem vorhanden ist, erfahrt ihr die besondere Hilfe des Vaters. Diese Hilfe wird zum Segen, denn BapDada gibt Segen nicht auf die gleiche Weise, wie es andere Seelen tun. Der Vater ist unkörperlich und somit bestehen BapDadas Segen darin, dass ihr Seine Hilfe mit Leichtigkeit und auf natürliche Weise erhaltet, wodurch unmögliche Dinge möglich werden. Diese Hilfe bedeutet, Segen zu erhalten. Ihr seid Seelen, die es wert sind, solche Segen zu erhalten, so dass ihr viele Millionen bei jedem Schritt erhaltet.

Slogan: Legt euch einen Vorrat an unvergänglichem Glück, Stille und wahrer Liebe auf, um Sakaash zu geben.

***** O M S H A N T I *****